

UNSERE STADT

Kultiges auf der Revierhalde

Manche von ihnen sind auf den Hund gekommen, andere auf das Pferd, aber sie alle werden am Sonntag, 27. Juni, eines gemeinsam haben: Sie kommen auf den Berg, die Halde Prosper Haniel an der Fernewaldstraße in Bottrop.

Wenn das mal nicht schräg klingt, selbst für ein Kulturhauptstadtjahr. Um 10 Uhr startet dieser Kreuzgang für Tier und Mensch, Zeitgleich sollen 80 Reiter in einem Sternritt den Berg erklimmen. Oben wird dann um 11.30 Uhr der Oberbürgermeister der Stadt Bottrop, Bernd Tischler, und der Geschäftsführer des Tierschutzbundes Thomas Schröder die Veranstaltung feierlich eröffnen. Nach einem ökumenischen Gottesdienst im Amphitheater beginnt um 13 Uhr ein buntes Programm u.a. mit dem Düsseldorfer Gospelchor, New Life Gospelchor und „Tiere suchen ein Zuhause“-Moderatorin Claudia Ludwig. Musikalisch wird Heiko Fänger die Besucher auf eine mitreißende Reise mitnehmen. Die Moderation übernimmt Björn Schüngel vom Radio-Essen.

Kul-Tier-hauptstadt

Hinter dieser Idee stehen der Tierschutzverein Groß-Essen, Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband Ruhr, VFD Stadtverband Essen sowie zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Die Tierfreunde aus dem gesamten Ruhrgebiet wollen im Kulturhauptstadtjahr das zusammen bringen, was zusammen gehört: Kultur und Tier. Denn gerade die Tiere haben im Ruhrgebiet Mensch und Kultur geprägt, sind sie überzeugt. Was nur fehlte, war ein regelrechtes Kul-Tierhauptstadt-Ereignis.

Also werden Kinder unter dem Regenbogen tanzen, die Rettungshundestaffel des Arbeiter-Samariter-Bundes ihr Können unter Beweis stellen. Dazu findet ein Tier- und Naturschutz-Markt mit Tierzubehör und Outdoorartikeln, Geräten aus den Fun-Sportbereich für Hunde statt.

Volles Programm

10 Uhr: Kreuzgang der Tiere, 11:30: Eröffnung der Veranstaltung, 12: Schöpfungsgottesdienst, ab 13: buntes Programm, 11-16: Eine-Welt-Markt. Parkplätze gibt es in begrenzter Zahl an der Fernewaldstraße. Besucher werden gebeten, auch umliegende Parkflächen zu nutzen. Zum Haldenfest dürfen Hunde mitgebracht werden. Bitte Impfpass mitbringen und einen Nachweis über eine Haftpflichtversicherung. Für den Sternritt auf die Halde sind Anmeldungen nicht mehr möglich.

Modelleisenbahnen und Spielzeuge

Spielzeuge, günstig und gebraucht oder auch neu, sowie allerhand Zubehör für die verschiedensten Modelleisenbahnen – sei es analog oder auch digital – findet man wieder auf dem Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt im Freizeithaus des Revierparks Vonderort. Alle Hersteller sind vertreten. Ebenso gibt es hier Holz- und Blechspielzeug, Puppen und Stofftiere.

Der Markt beginnt am Sonntag, 11. Juli, ab 11 und geht bis 16 Uhr. Der Eintritt beträgt 3,50 €, Kinder bis 12 Jahre zahlen keinen Eintritt.

Mehr Geld für Kinderbetreuung

Beim Ausflug mit drei Tagesmuttergruppen schildern Betreuerinnen ihre Situation. Stadt will Bedingungen überarbeiten

Dennis Vollmer
redaktion.oberhausen@waz.de
☎ 859 06 63

Alle vier Kinder hat Tagesmutter Angelika Thiede sicher angeschnallt, „Ela“ schaut etwas sehnsüchtig der anderen Tagesmutter Michaela Wagner-Kratzer nach, die ihre Betrauten in einem zweiten Wagen untergebracht hat. Doch als Thiede ruhig auf den Kleinen eingeht und die Kinder-CD im Radio spielt, ist die Welt wieder in Ordnung.

Heute geht's zu den Naturschutz-Rangern im Bruckhauser Wald. Die drei Oberhäuser Tagespflegemütter – die Gruppe von Daniela Mörs ist die dritte im Bunde – wollen ihren Schützlingen die Natur näher bringen. Thiede übt ihre „Berufung“, wie sie sagt, schon

»Man verdient kein Vermögen als Tagesmutter«

seit 22 Jahren aus. Drei bis vier Kinder betreut sie von morgens bis etwa 17 Uhr. Eines ist bei der 60-Jährigen sogar zur Vollzeitpflege.

Immer unternehmen sie etwas: Mittwochs geht's in den Wald, donnerstags zur Spielgruppe nach Alstaden, freitags gemeinsam einkaufen. Häufig zieht der Trupp zum Kaisergarten oder in den Revierpark Vonderort. Thiede bietet den Kindern etwas: Rutsche und Schaukel sind im Garten, sogar ein kleiner Pool. Spaß macht es immer noch, „sonst würd' ich es nicht machen“, lächelt sie, „man verdient kein Vermögen als Tagesmutter.“

Vier Euro pro Kindernase und Stunde gibt es für die Freiberuflerinnen von der Kommune. Dazu zahlen Eltern drei Euro Essensgeld am Tag. Das hört sich zunächst nach keinem schlechten Schnitt an. Doch Ausflüge wie der heutige werden ebenso wenig „extra“ bezahlt wie die unzähligen



„Wie auf einem Motorrad“ fühlten sich die Kinder auf dem „Rücken“ eines Wildschweinfells. Foto: Privat



Kräuterkunde: Ranger Herbert Lohrke und Naturschutzfährich Markus Waclawik bringen Kindern ehrenamtlich die Natur näher. Foto: Privat

Käse- und Wurstbrötchenhälften und die geschnittenen Apfel- und Gemüsestückchen, die die Tagesmütter als Wegzehrung vorbereitet haben.

Bislang zeigten sich die Betreuerinnen kompromissbereit, doch der Unmut gegenüber der Kommune wächst. Höhere Vergütung für pädagogisch qualifizierte Kräfte, mehr bezahlte Urlaubstage sind nur zwei ihrer Forderungen. „Nicht mehr, als in jeder Kita üblich ist“, sagt Wagner-Kratzer. Die Situation ist kompliziert: Als Freiberuflerinnen könnten sie den Lohn zwar selbst mit den Eltern vereinbaren. Um einen Euro haben sie

dies auch schon getan, ohne Murren der Eltern. „Nur wie weit können Eltern das tragen?“, fragt sich Mörs.

Die Kommune sieht sie stattdessen in der Pflicht, denn diese muss bis 2013 das Recht auf Kinderbetreuung gewährleisten. Ohne die Tagesmütter wird Oberhausen das nicht stemmen können. Ihre Vorschläge reichten Mörs & Co beim Jugendamt ein, „jetzt ist die Stadt am Zug“, sagen sie. Denn hier überarbeitet man das Gerüst aus Rechten und Pflichten zur Zeit. „Wer die Musik bestellt, muss sie auch bezahlen“, bei der Stadt hat Klaus Gohlke, Leiter des Amtes

für Familie, Verständnis für die Forderungen. Müsste.

Denn bislang streitet u.a. Oberhausen mit dem Land um dieses Konnexitätsprinzip. Kein Ende in Sicht. Gohlke muss daher den Spagat hinbekommen zwischen der Forderung des Landes und der klammen Stadtkasse: „Wir müssen es so stricken, dass alle Plätze gehalten werden können“, so Gohlke. Seine Hoffnung: Dass Tagesmütter wie die Kitas mit Beteiligung von Land und Bund finanziert werden.

Zum Jugendhilfeausschuss am 7. Juli sollte ein mit den Tagesmüttern abgestimmter Entwurf vorliegen. Das wird sich jedoch verschieben bis frühestens nach den Sommerferien. Zuvor will Gohlke mit den Tagesmüttern sprechen.

TAGESMÜTTER

Duisburg

Zwischen zwei und sechs Euro pro Kind und pro Stunde bekommt eine Tagesmutter in Duisburg – je nachdem, welche Qualifikation sie vorweisen kann. Eine Betreuerin ohne Qualifikation erhält den niedrigsten Satz. Zusätzlich gewährt die Stadt solchen Tagesmüttern, die außerhäusig arbeiten, einen Miet- und Sachkostenzuschuss. Der Mietzuschuss beträgt 9,21 Euro pro Quadratmeter Kaltmiete. Von Betreuerinnen wird Duisburg daher als Vorreiter gesehen.



Tagesmutter Michaela Wagner-Kratzer. Foto: Gerd Wallhorn

Gesund vollstopfen

Die Kita Erlebniskiste erhält das Zertifikat „Bewegungskindergarten mit Pluspunkt Ernährung“

Ein Thema waren Bewegung und Ernährung für Kinder in der Kindertageseinrichtung „Erlebniskiste“ seit langem, sagt Leiterin Anne Klag. Heute gibt es dies sogar schriftlich: Der Landessportbund NRW zeichnet die Kita aus als „Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“.

Umgestellt hat sich die Erlebniskiste vor einiger Zeit: Acht Mitarbeiterinnen bilden sich an zehn Wochenenden beim Sportbund aus.

Dann wurde die graue Theorie in leckere Taten umgesetzt: Seit Mai gibt es ein Frühstück, das kaum Wünsche offen lässt, „Brot, Käse, Wurst, Müsli, verschiedene Getränke“, zählt Klag mit hörbarem Vergnügen auf, „so dass Kinder Lust haben sich mit gesunden Sachen vollzustopfen“.

Hin und wieder steht auch ein Milchshake auf dem Plan. Das Ziel ist eine breitgefächerte, gesunde Ernährung. Und die fängt bei den Eltern an.

Zweimal im Jahr beraten die Pädagoginnen jeweils in Sachen wertvolles Essen und Bewegung. Und servieren dabei vorbildhaft Obstspieße.

Mit einem Niedrigklettergarten erweiterte die Kita kürzlich ihren Spielplatz. Zwischen sieben Bäumen sind nun sechs Wegstrecken mit Seilen gespannt. Die sind nur 60cm hoch, so dass nichts passieren kann. Erwachsene können sich an der „Slackline“ ausprobieren – ein elastisches

Seil, das zwischen Bäumen gespannt ist. Für den Spaß sorgt ebenso die Bewegungsbaustelle in der Turnhalle. Dort können die Kleinen zwischen drei und sechs auf einem Rollbrett eine Rutsche regelrecht runterbretern.

Die Feier anlässlich der Zertifizierung findet ab 14 Uhr statt. Ebenfalls ausgezeichnet als „kinderfreundlich“ wird dabei der Turnerbund Osterfeld 1911, der mit der Erlebniskiste kooperiert. **devo**

NORDLICHT

Schockierend

Kürzlich erhielt ich per E-Mail einen Youtube-Link von einem Freund: „Warnung – es handelt sich um verstörendes Zeug“, riet er mir. Es fängt niedlich an, endet aber unheimlich. Warum er es mir dann geschickt hat, ist eine andere Frage. Natürlich konnte ich nicht widerstehen und musste es mir anschauen. Die erste Einstellung zeigt einen Kater. So weit so sympathisch. Der Stubentiger interessiert sich für ein kleines Rehkitz, das erschöpft an den Reifen eines parkenden Autos kuschelt. So weit so süß. Dann kommt die Mutter des Rehkitzes – oh oh, das sieht schon heikler aus, denn der feline Freund findet auch die Mutter faszinierend. Und das beruht nicht auf Gegenseitigkeit. Doch Mama driftet plötzlich ab, die Kamera folgt ihr, und stürzt sich auf einen Collier, der auf einem Rasenstück liegt. Und verweist das überraschende Tier nach Strich und Faden. Der Kater hingegen gibt ihr nur einen kurzen Nasenstüber und sprintet weg. „Bist du wahnsinnig, mir so etwas zu zeigen? Ich liebe Hunde!“, ranzt mich meine Kollegin an. „Was ist jetzt mit dem Hund?“ Foren zufolge geht es dem Hund gut, er sei „nur traumatisiert“. Und auch ich werde künftig Rehen aus dem Weg gehen. **devo**

Handwerk / Industrie

Bernhard Knipping & Sohn GmbH
Fenster • Haustüren
aus eigener Produktion

Dorstener Str. 164
46119 Oberhausen-Sterkrade
Tel. 02 08/94 10 4550
Fax 02 08/94 10 4555



www.fensterbau-knipping.de
Email: info@fensterbau-knipping.de

Dienstleistungen

POLSTEREREI

Inhaber: W. Spiegelhoff
☎ (02 08) 60 77 87
Hasenstraße 15
(Gewerbepark)
46119 Oberhausen

Sonstiger Einzelhandel

Wir kaufen Ihr Altgold Bargeld sofort!

Der Goldpreis ist derzeit sehr hoch. Wir zahlen Ihnen für Altgold jeder Art einen guten Preis.

Juwelier Schürmeier
Steinbrinkstr. 216
46145 Oberhausen
0208-666149

Bestatter

Bestattungen Rüdell, ☎ 67 05 42
Preisgünstig - Pietätvoll - Persönlich

Josef Schulthoff
das

Beerdigungsinstitut
in Ihrer Nähe

Familienunternehmen seit über 100 Jahren
Bestattungen in allen Ausführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
46119 Oberhausen-Klosterhardt
Schleifmühlenstraße 4-6
Telefon: 02 08 / 60 10 28

Bau-, Möbeltischlerei · Holztreppenbau



Siegerin!

Olympische Spiele Sydney 2000: Franziska van Almsick ist am Boden. Ihr Traum vom Gold zerplatzt. Doch sie steht auf, trainiert härter denn je, wird zwei Jahre später vierfache Europameisterin und schwimmt zwei Weltrekorde. Olympia-Gold bleibt ihr verwehrt. Aber weil sie alles gegeben hat, geht sie als Siegerin.

Neunzig Prozent aller deutschen Medaillen bei EM, WM und Olympischen Spielen werden von Sporthilfe-geförderten Athleten gewonnen. Sporthilfe-Athleten achten die Grundsätze des Sports und werben für unser Land.
www.sporthilfe.de

Leistung. Fairplay. Miteinander. Die Prinzipien des Sports stärken unser Land.



Unterstützen Sie die Prinzipien des Sports: Deutsche Sporthilfe - Konto: 9999 - Deutsche Bank BLZ: 500 700 10